

Pressefrühstück, 30. Juni 2016

**Bescheidener Aufschwung im Osten –
Bremsklotz EU-Fiskalregeln –
Neue Unsicherheiten durch BREXIT**

wiiw-Prognose 2016-2018 &

Österreichs wirtschaftliche Beziehungen zu den MOSOEL

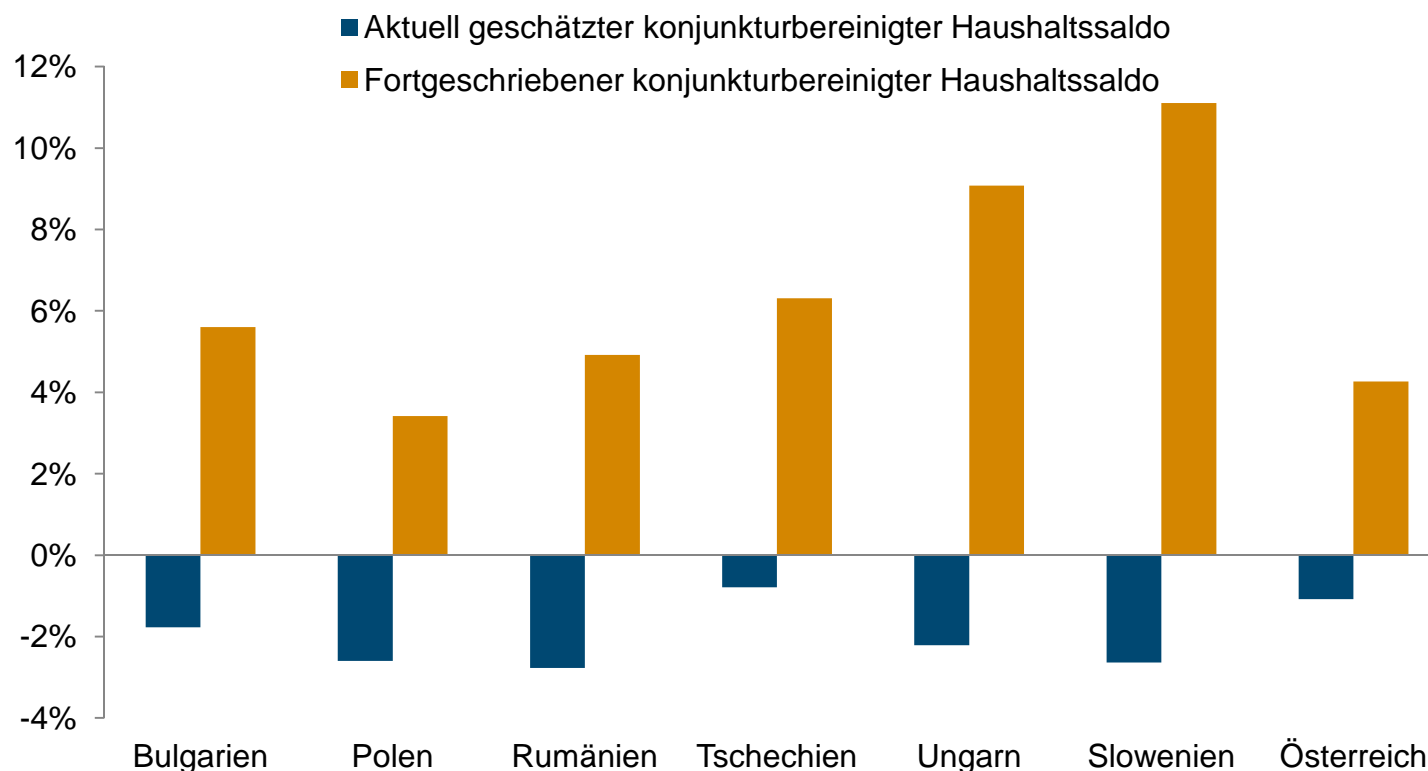
Mario Holzner

INTERNATIONALES UMFELD: TRÄGE ERHOLUNG IM EURO-RAUM

- Wirtschaftliche Erholung des Euro-Raumes fällt bescheidener aus als noch Anfang des Jahres erwartet
- Ölpreis ↑, Euro ↑, Asyl-Ausgaben ↓
- Quantitative Lockerung der EZB wirkt unterstützend ...
- ... aber ohne koordinierte expansive Fiskalpolitik kein nachhaltiger Aufschwung (OECD)
- IWF-Top-Ökonomen: Reduzierung des Staates durch selbst auferlegte Haushaltskonsolidierung widersinnig

EU FISKALREGELN ALS GRÖSSTER BREMSKLOTZ

Schätzungen des konjunkturbereinigten Haushaltssaldos 2016, in % des BIP

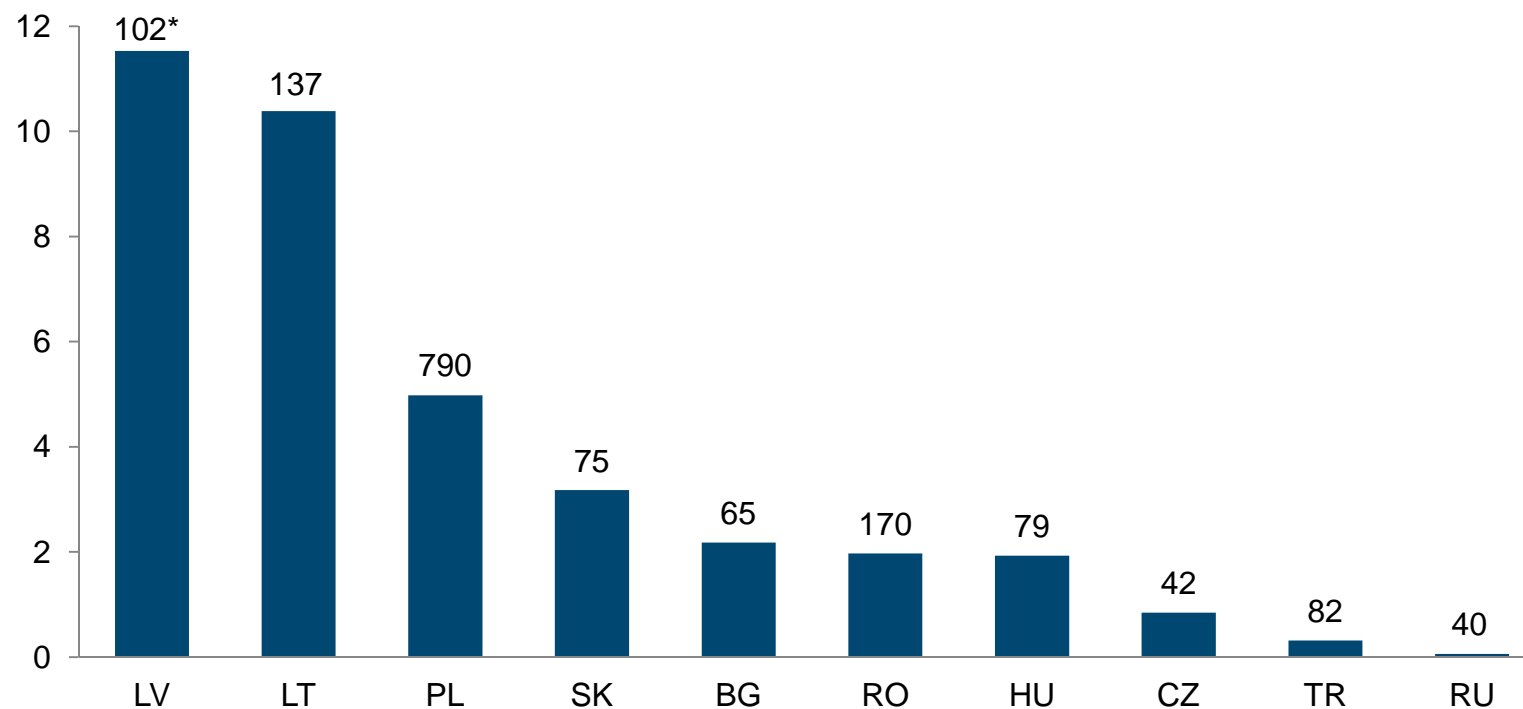


Anmerkung: Der aktuell berechnete konjunkturbereinigte Haushaltssaldo verwendet kontinuierlich angepasste Schätzungen der Produktionslücke. Der fortgeschriebene basiert auf der Annahme, dass der Potenzial-Output des jeweiligen Landes aus der Zeit unmittelbar vor der Finanzkrise (Herbst 2007) im Zeitraum 2010-2016 mit der konstanten jährlichen Durchschnittswachstumsrate aus den Jahren 2000-2009 weitergewachsen ist.

Quellen: AMECO (Herbst 2007, Frühjahr 2016), wiiw-Berechnungen.

ABWÄRTSRISIKEN: VOR ALLEM FEHLENDE EU-KOOPERATION

Im Vereinigten Königreich lebende Gesamtbevölkerung im Verhältnis zu den Beschäftigten (LFS) im Herkunftsland, in %, 2014

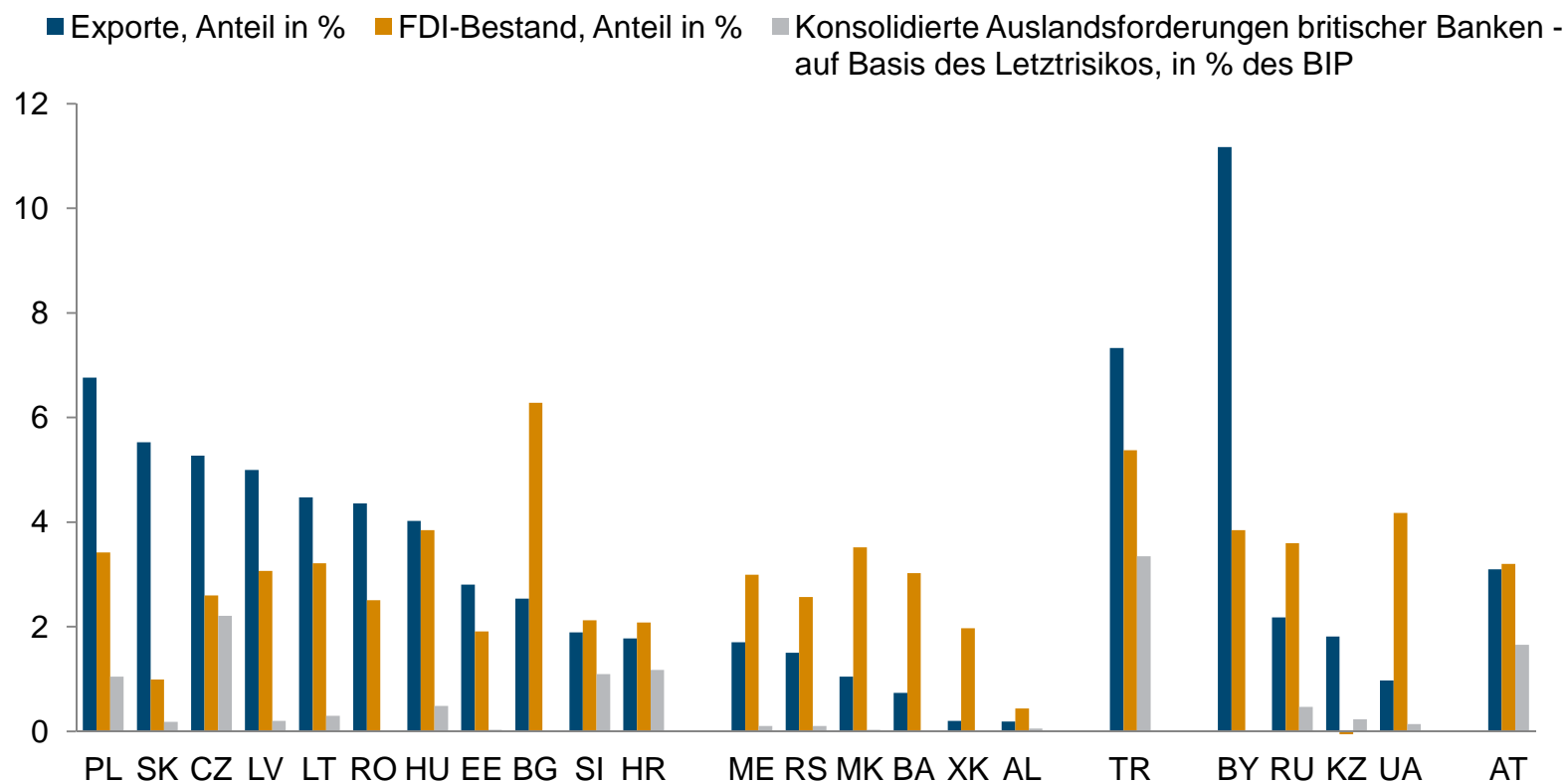


Anmerkung: * Im Vereinigten Königreich lebende Personen in Tsd.

Quellen: Annual Population Survey (APS), ONS. wiiw-Datenbanken basierend auf nationalen Statistiken und Eurostat.

ABWÄRTSRISIKO: BREXIT

Wirtschaftliche Beziehungen der MOSOEL mit dem Vereinigten Königreich



Anmerkung: 2015 oder letztes verfügbares Jahr.

Quellen: wiiw-Datenbanken basierend auf nationalen Statistiken und Eurostat, OeNB, BIZ.

MOSOEL: MITTELFRISTIGES TRENDWACHSTUM BIS ZU 3%

Reales BIP-Wachstum – Prognose und Revisionen

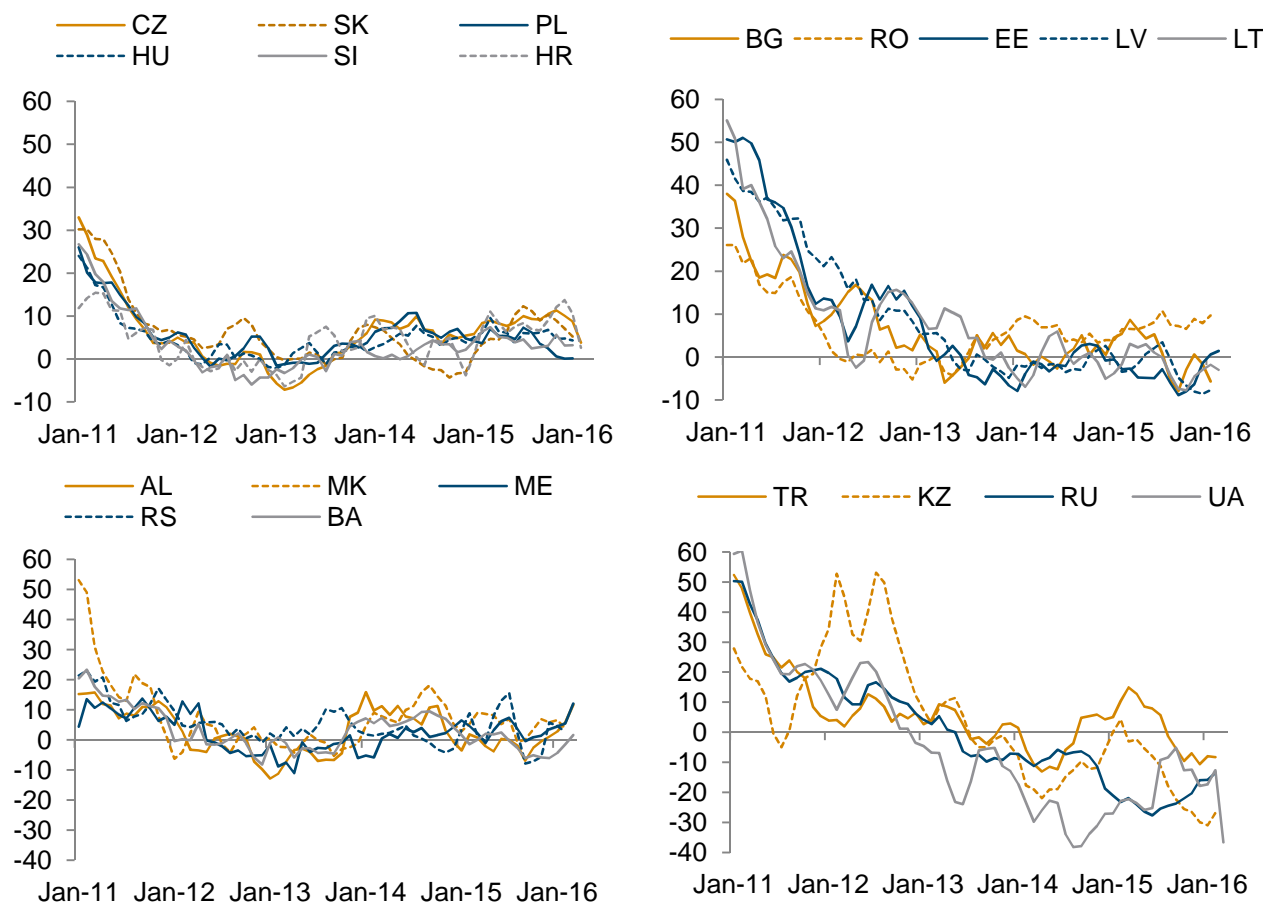
		Prognose, %			Revisionen, pp		
		2016	2017	2018	2016	2017	2018
EU-MOE	BG	2.9	3.0	3.1	↑ 0.4	↑ 0.5	↑ 0.4
	HR	2.0	2.2	2.3	↑ 0.6	↑ 0.4	↑ 0.3
	CZ	2.4	2.6	2.6	→ 0.0	↑ 0.3	↑ 0.2
	EE	2.0	2.3	2.4	↓ -0.2	↓ -0.1	↓ -0.2
	HU	2.0	2.5	2.9	↓ -0.2	↑ 0.2	→ 0.0
	LV	2.5	3.0	3.3	↓ -0.5	↓ -0.2	↓ -0.2
	LT	2.8	3.1	3.4	↓ -0.2	↓ -0.3	↓ -0.1
	PL	3.3	3.3	3.4	↓ -0.1	↑ 0.1	→ 0.0
	RO	4.0	3.2	3.5	→ 0.0	↑ 0.2	→ 0.0
	SK	3.0	3.2	3.3	→ 0.0	→ 0.0	→ 0.0
SI	2.0	2.3	2.8	→ 0.0	→ 0.0	→ 0.0	
Westbalkan	AL	2.9	3.3	3.3	↓ -0.3	↓ -0.2	↓ -0.3
	BA	2.9	2.9	3.0	→ 0.0	→ 0.0	↓ -0.1
	XK	3.3	4.2	4.0	↓ -0.6	↓ -0.1	→ 0.0
	MK	3.4	3.1	3.1	→ 0.0	→ 0.0	→ 0.0
	ME	3.1	3.3	3.5	↑ 0.3	↑ 0.5	↑ 0.4
	RS	1.9	2.3	2.5	↑ 0.3	↑ 0.6	↑ 0.5
Türkei	TR	4.1	3.7	3.5	↑ 0.9	↑ 0.6	↑ 0.5
GUS-3 +UA	BY	-2.0	0.5	1.4	↑ 0.6	→ 0.0	↓ -0.1
	KZ	0.4	2.0	3.0	↓ -0.6	↓ -0.5	↓ -0.5
	RU	-0.8	0.8	1.8	→ 0.0	→ 0.0	→ 0.0
	UA	0.5	1.9	2.4	↑ 0.5	→ 0.0	↓ -0.1

Anmerkung: Aktuelle Prognose und Revisionen gegenüber der wiiw-Prognose Frühjahr 2016.

Farbskala zeigt Variationen von grün = Maximalwert bis zu rot = Minimalwert. Quelle: wiiw-Prognose.

MOSOEL: HAUSHALTSKONSUM WACHSTUMSBESTIMMEND

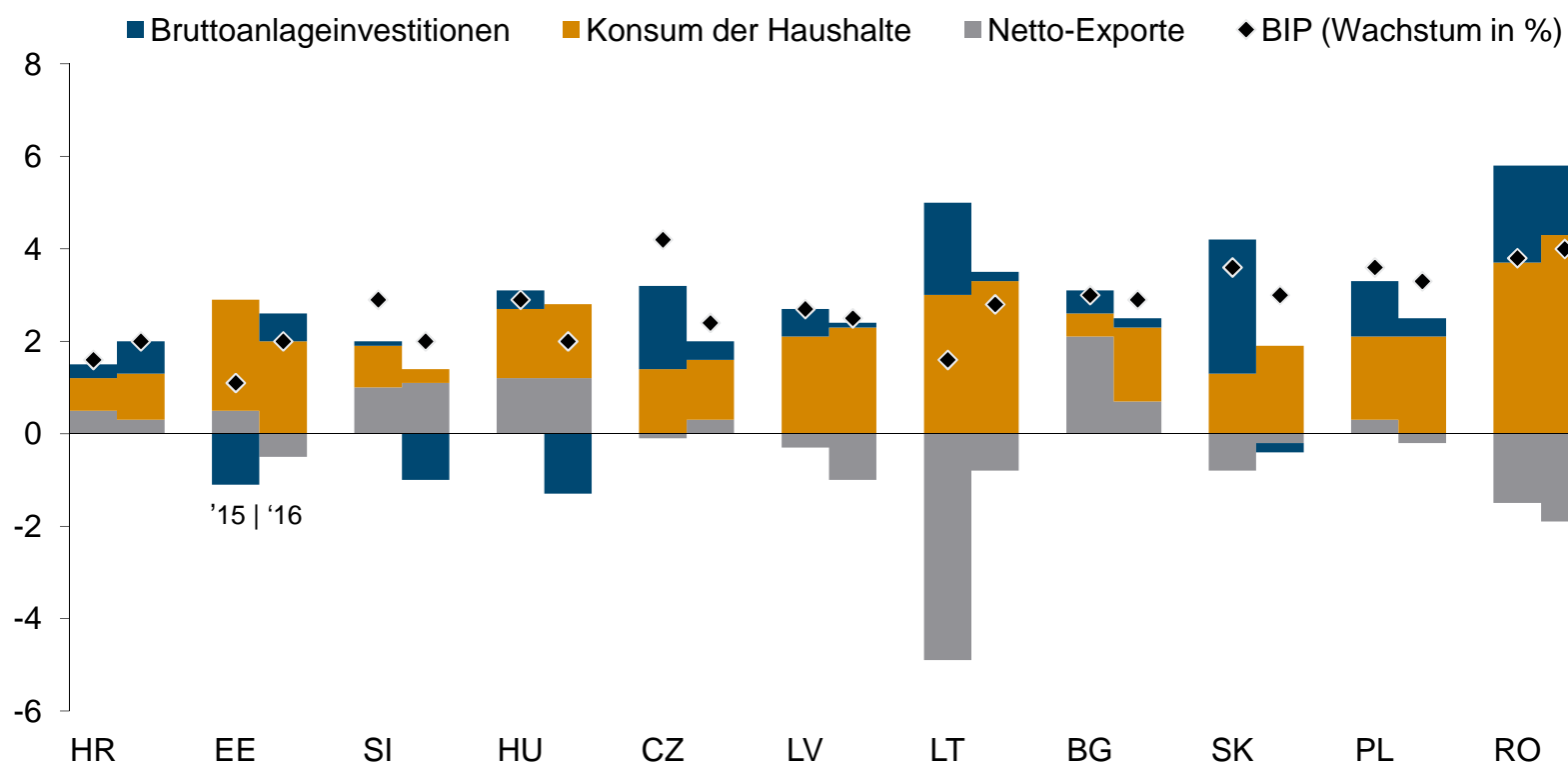
Güterimport (nominell, auf Eurobasis), Veränderung gegen das Vorjahr in %, gleitender Dreimonatsdurchschnitt



Quelle: wiiw-Monatsdatenbank basierend auf nationalen Statistiken, Eurostat.

EU-MOE: HAUSHALTSKONSUM ERSETZT EU-GEFÖRDERTE INVESTITIONEN

BIP-Wachstum 2015 & 2016 in % und Beitrag einzelner Nachfragekomponenten in Prozentpunkten



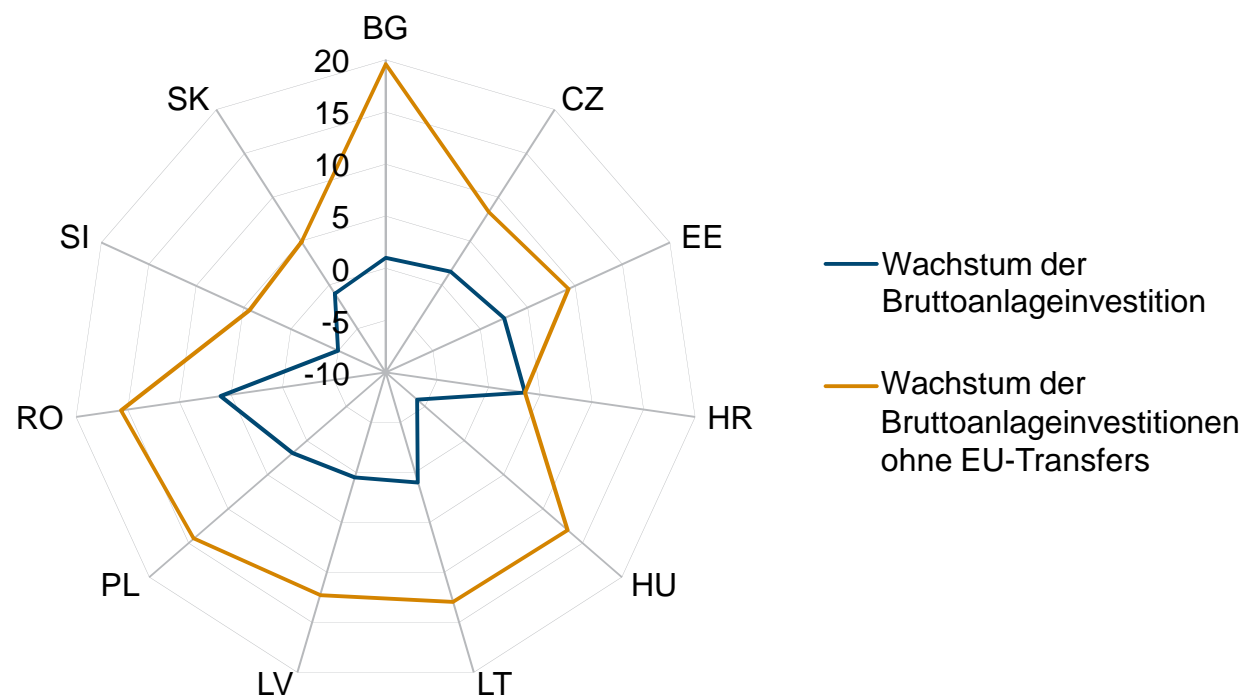
Anmerkung: Reihung nach Wachstumsraten 2016.

Quelle: 2015 wiiw-Jahresdatenbank basierend auf nationalen Statistiken und Eurostat.

Prognose wiiw Juni 2016.

EU-MOE: INVESTITIONEN OHNE EU-ANTEIL STEIGEN VERMUTLICH STARK

Schätzungen des Wachstums der Bruttoanlageinvestitionen für 2016

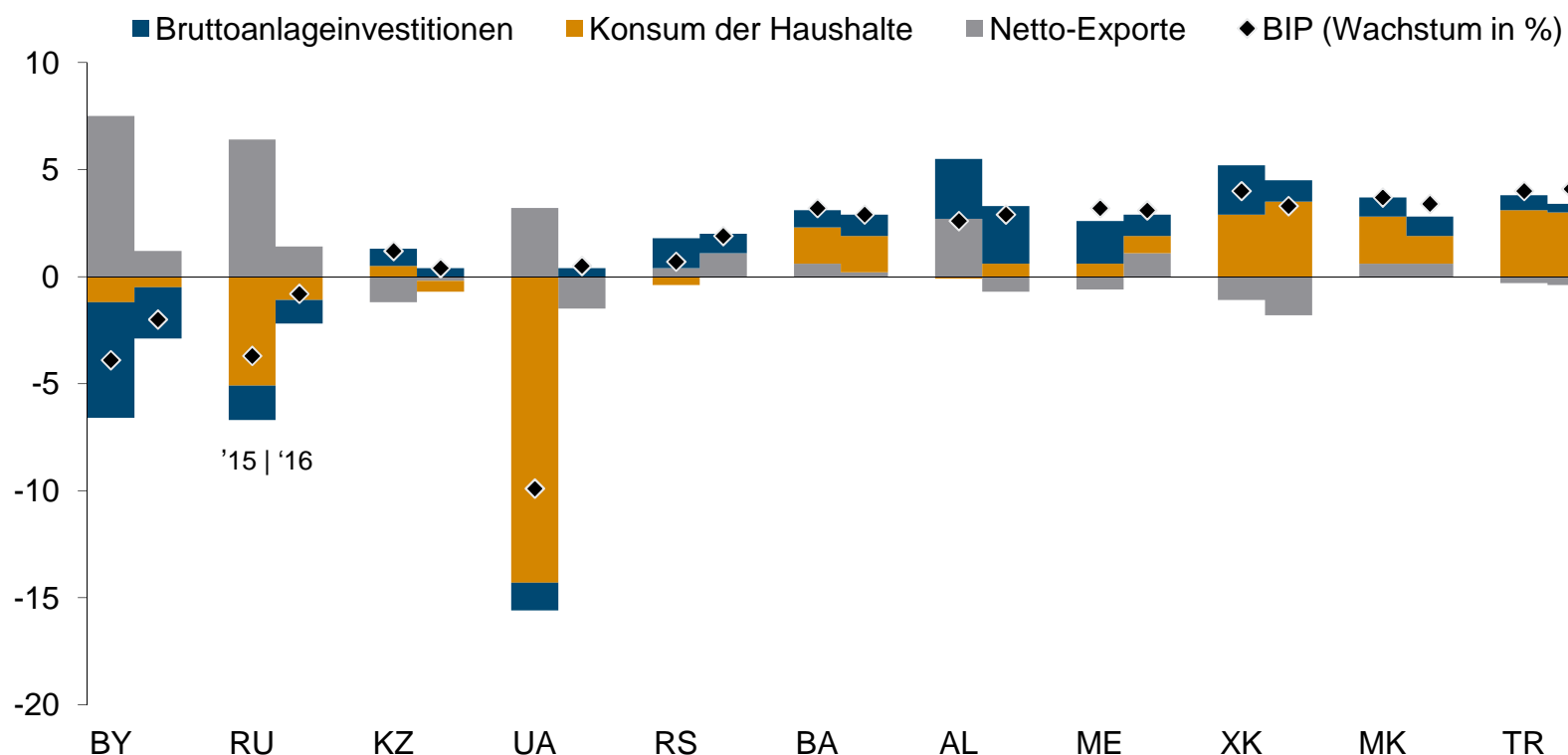


Anmerkung: Prognostiziertes Wachstum der Bruttoanlageinvestitionen mit und ohne Schätzungen der EU-Transfer-bezogenen Investitionen. Dabei wird für 2015 ein Anteil der EU-Transfers an den gesamten Bruttoanlageinvestitionen wie in der späten Auszahlungsphase des letzten MFR (2012-2014) angenommen und für 2016 ein Anteil wie jener der frühen Phase (2007-2009). Aufgrund des späten EU-Beitritts Kroatiens wird in diesem Fall für beide Jahre der Schnitt der späten Auszahlungsphase angenommen.

Quellen: EU-Kommission. Prognose wiiw Juni 2016. Eigene Berechnungen.

WESTBALKAN: DIFFERENZIERTE WACHSTUMSQUELLEN GUS UND UKRAINE: TALSOHLE ERREICHT

BIP-Wachstum 2015 & 2016 in % und Beitrag einzelner Nachfragekomponenten in Prozentpunkten



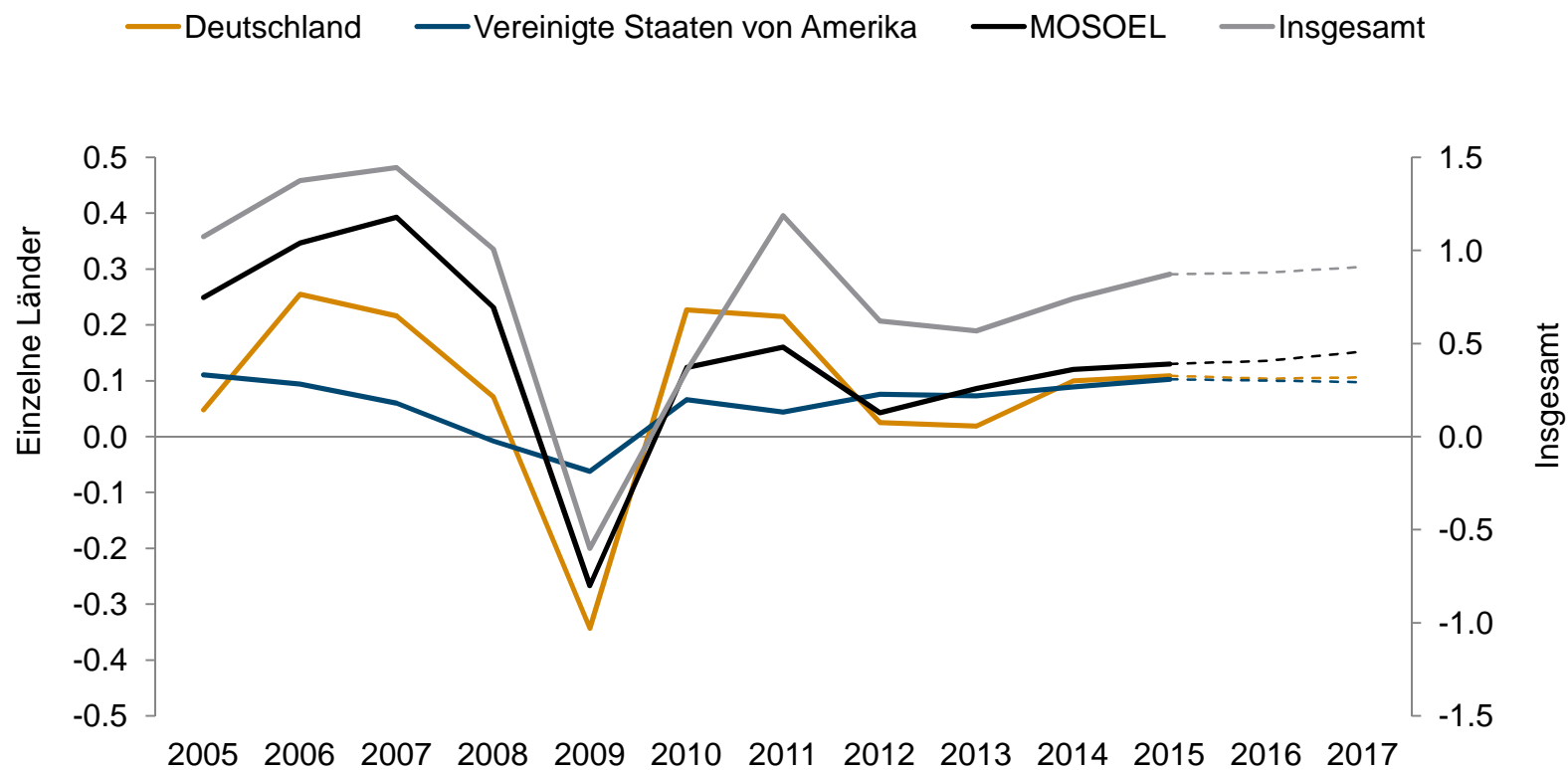
Anmerkung: Reihung nach Wachstumsraten 2016.

Quelle: 2015 wiiw-Jahresdatenbank basierend auf nationalen Statistiken und Eurostat.

Prognose wiiw Juli 2016.

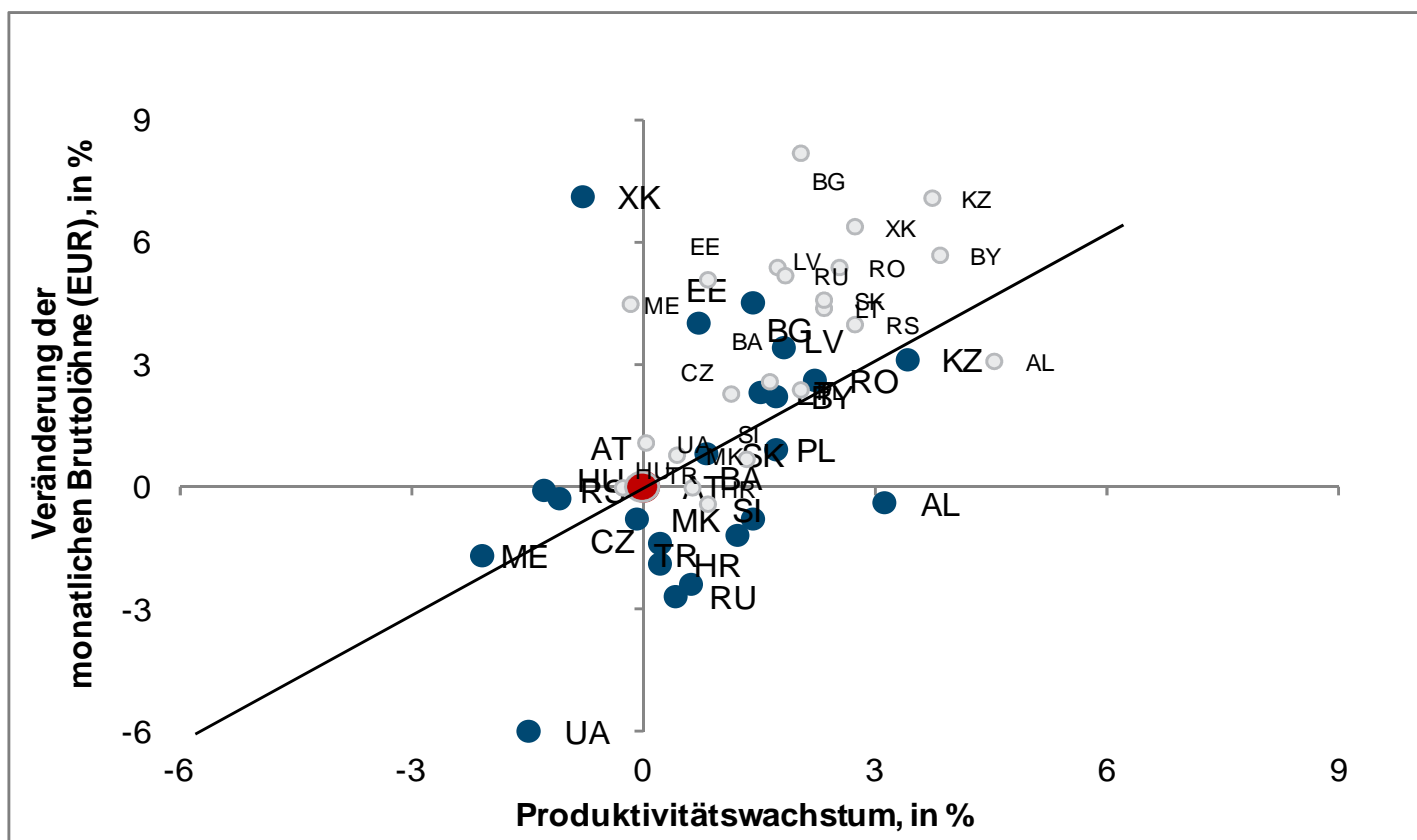
ÖSTERREICH: MOSOEL-ERHOLUNG HILFT

Potentieller Exportbeitrag zu Österreichs BIP-Wachstum, in %



WETTBEWERBSFÄHIGKEIT: MOSOEL WENIG GEFAHR FÜR ÖSTERREICH

Lohn- und Produktivitätswachstum in Relation zu Österreich, 2011-2015 im Vergleich zu 2006-2015

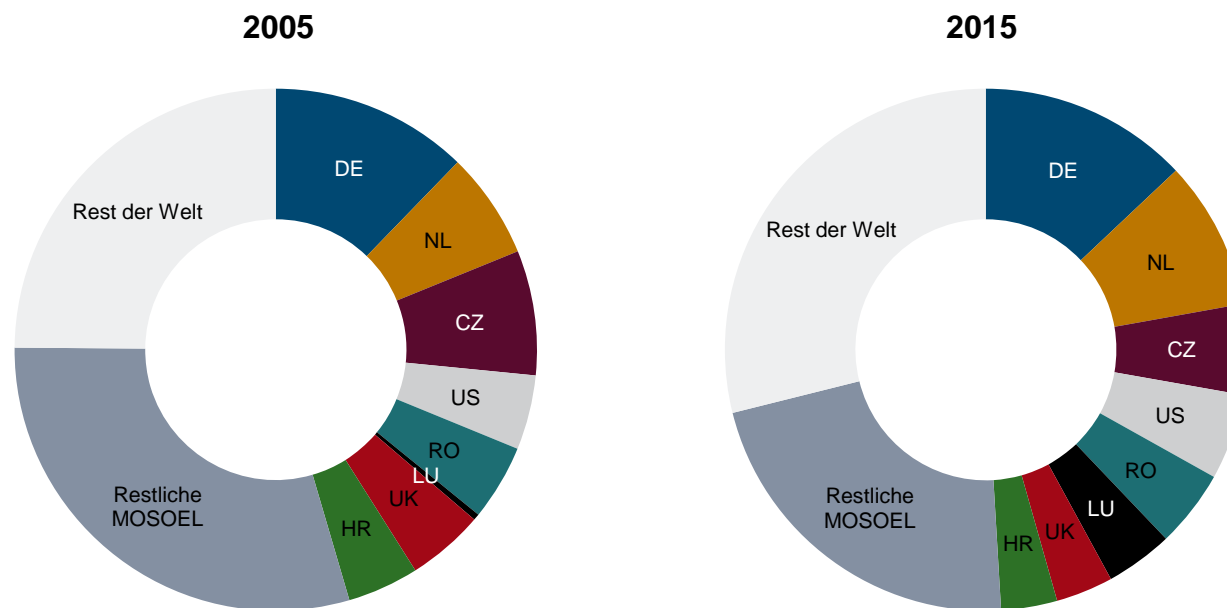


Anmerkung: Blaue Punkte zeigen Durchschnitt 2011-2015, graue Punkte zeigen Durchschnitt 2006-2015.

Quellen: wiiw-Datenbanken, AMECO, Eurostat.

ÖSTERREICHS DIREKTINVESTITIONEN: MOSOEL-ANTEIL RÜCKGÄNGIG

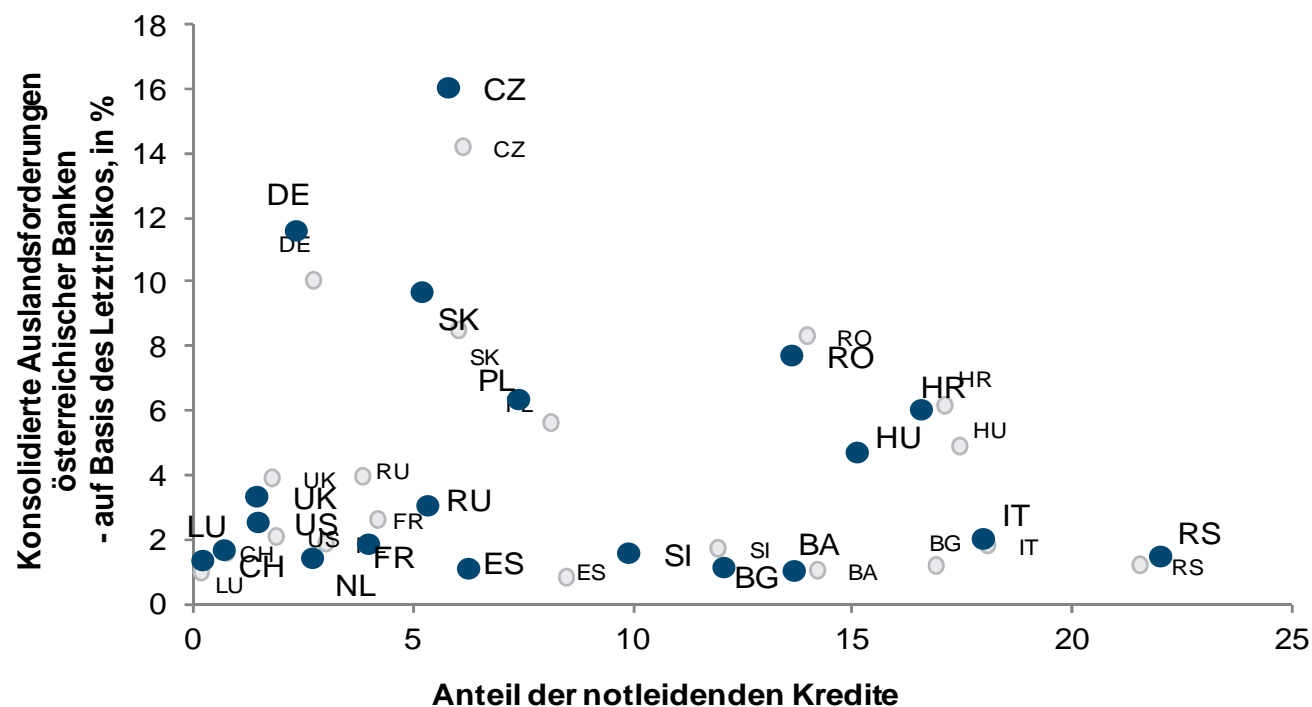
Österreichs Direktinvestitionsbestände im Ausland, Top 8 (Reihung 2015), Anteile in %



Anmerkung: Daten laut BPM6-Methodologie.
Quelle: OeNB.

ÖSTERREICHISCHE BANKEN: AUSLANDSENGAGEMENT ZURÜCKGEFAHREN

Auslandsforderungen österreichischer Banken und Anteil notleidender Kredite Top 20 (Reihung 2015), Anteile in %

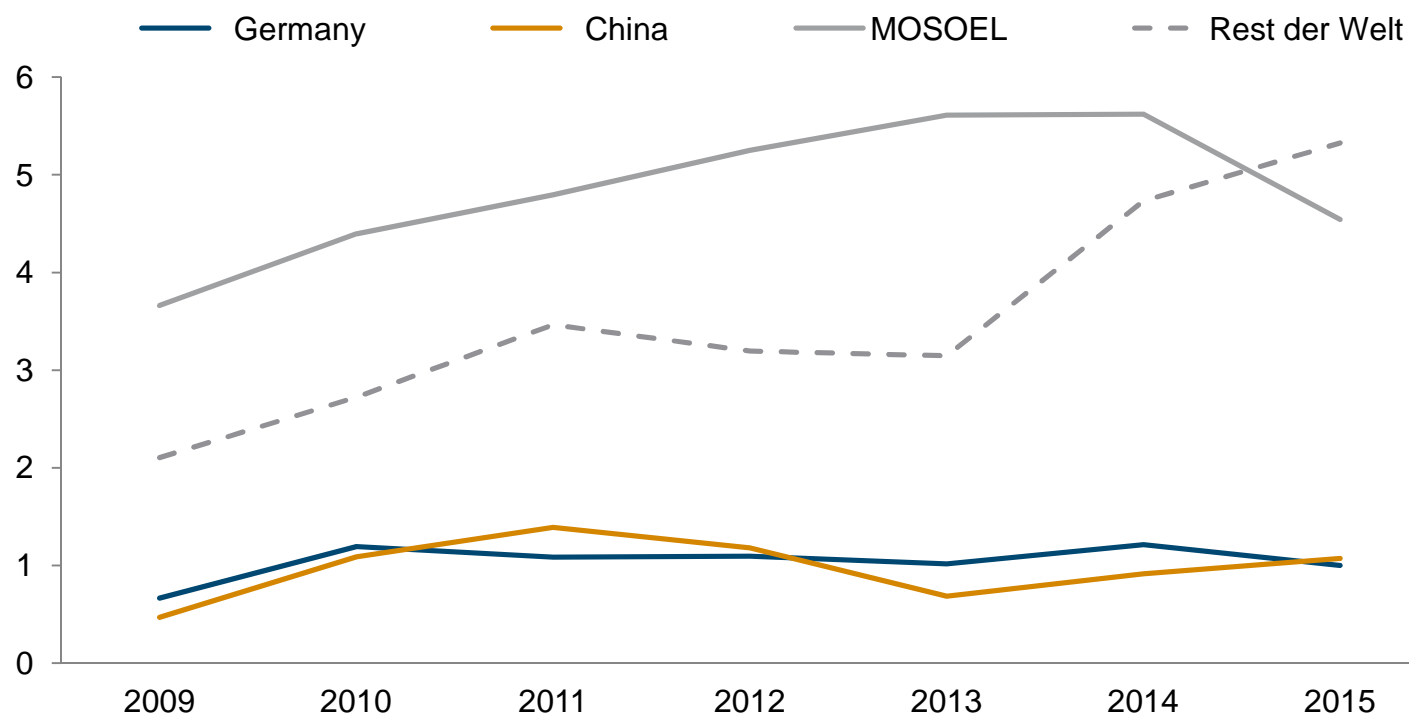


Anmerkung: Blaue Punkte zeigen 2015, graue Punkte zeigen 2014.

Quellen: Auslandsforderungen: BIZ (fehlende Angaben laut OeNB für Ukraine in 2014, RBI für Albanien, Kosovo, Russland und Weißrussland in 2014, RBI für Kosovo in 2015). Notleidende Kredite: nationale Statistiken für MOSOEL, IWF für andere Länder.

ÖSTERREICHS DIREKTINVESTITIONSEINKOMMEN: „ZEIT DER ERNTE“

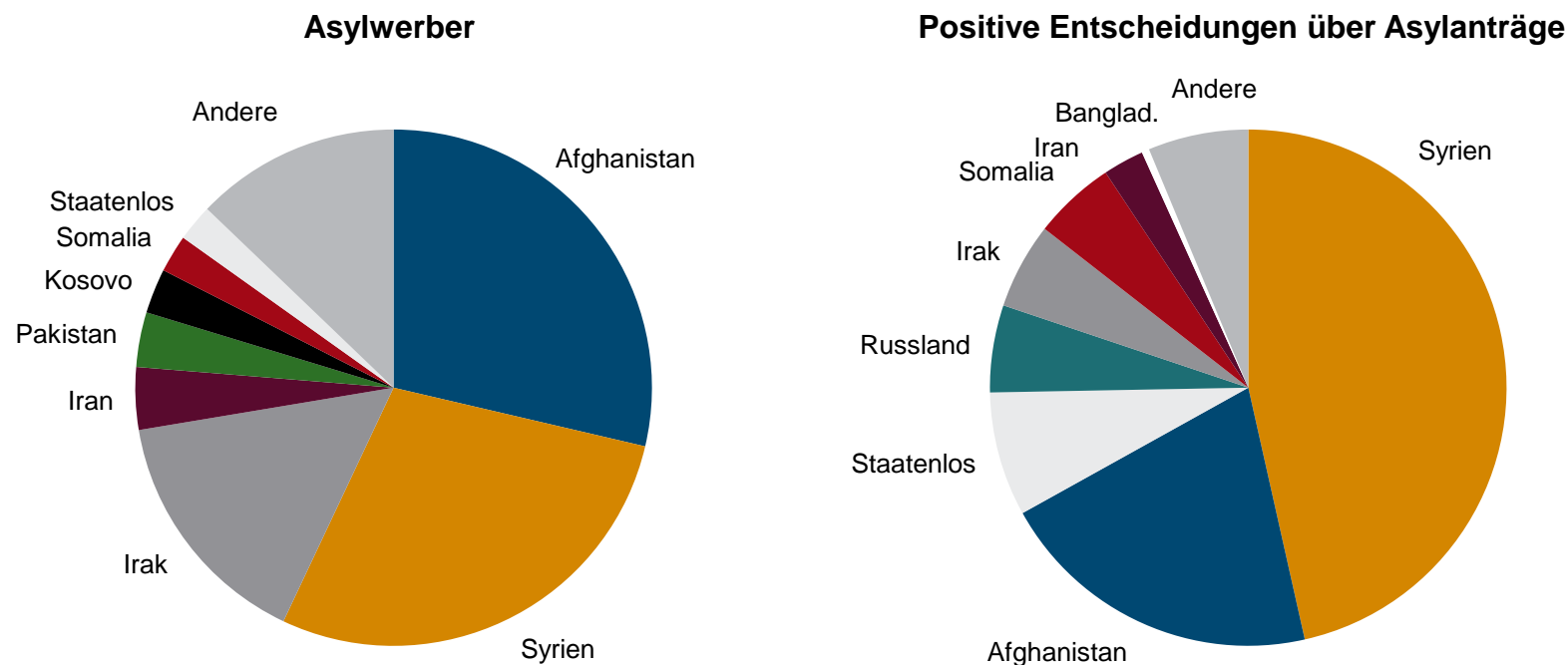
Direktinvestitionseinkommen im Ausland
in EUR Mrd.



Anmerkung: Daten laut BPM6-Methodologie.
Quelle: OeNB.

ASYL IN ÖSTERREICH: NUR WENIGE AUS MOSOEL (RUSSLAND, KOSOVO)

Asylwerber und positive Entscheidungen über Asylanträge nach Staatsangehörigkeit in Österreich, 2015, Top 8 (Reihung 2015), Anteile in %

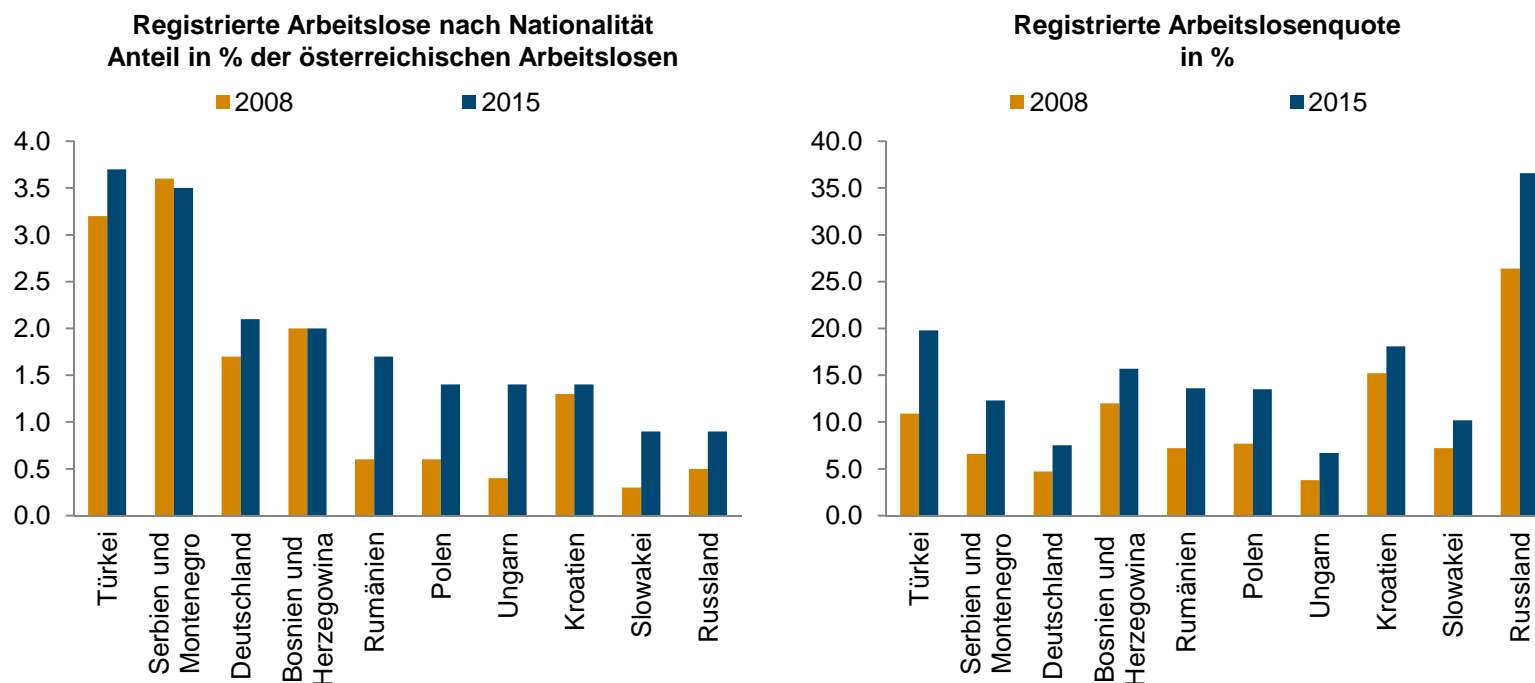


Quelle: Eurostat.

ARBEITSLOSE IN ÖSTERREICH: VERMEHRT AUS DEN EU-MOE

Registrierte Arbeitslose und Arbeitslosenquote nach Nationalität

Top 8 (Reihung 2015), Anteile in %



Anmerkung: Serbien und Montenegro sind zusammengefasst und schließen das ehemalige Jugoslawien ein.
Arbeitslosenquote definiert als Arbeitslose in % der unselbständig Beschäftigten und Arbeitslosen.

Quellen: BALI, Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, wiiw-Berechnungen.

BIP-WACHSTUM, AKTUELLE WIIW-PROGNOSE FÜR 2016-2018

	2016	2017	2018
Türkei	4.1	3.7	3.5
Rumänien	4.0	3.2	3.5
Mazedonien	3.4	3.1	3.1
Polen	3.3	3.3	3.4
Kosovo	3.3	4.2	4.0
Montenegro	3.1	3.3	3.5
Slowakei	3.0	3.2	3.3
Bulgarien	2.9	3.0	3.1
Albanien	2.9	3.3	3.3
Bosnien und Herz.	2.9	2.9	3.0
Litauen	2.8	3.1	3.4

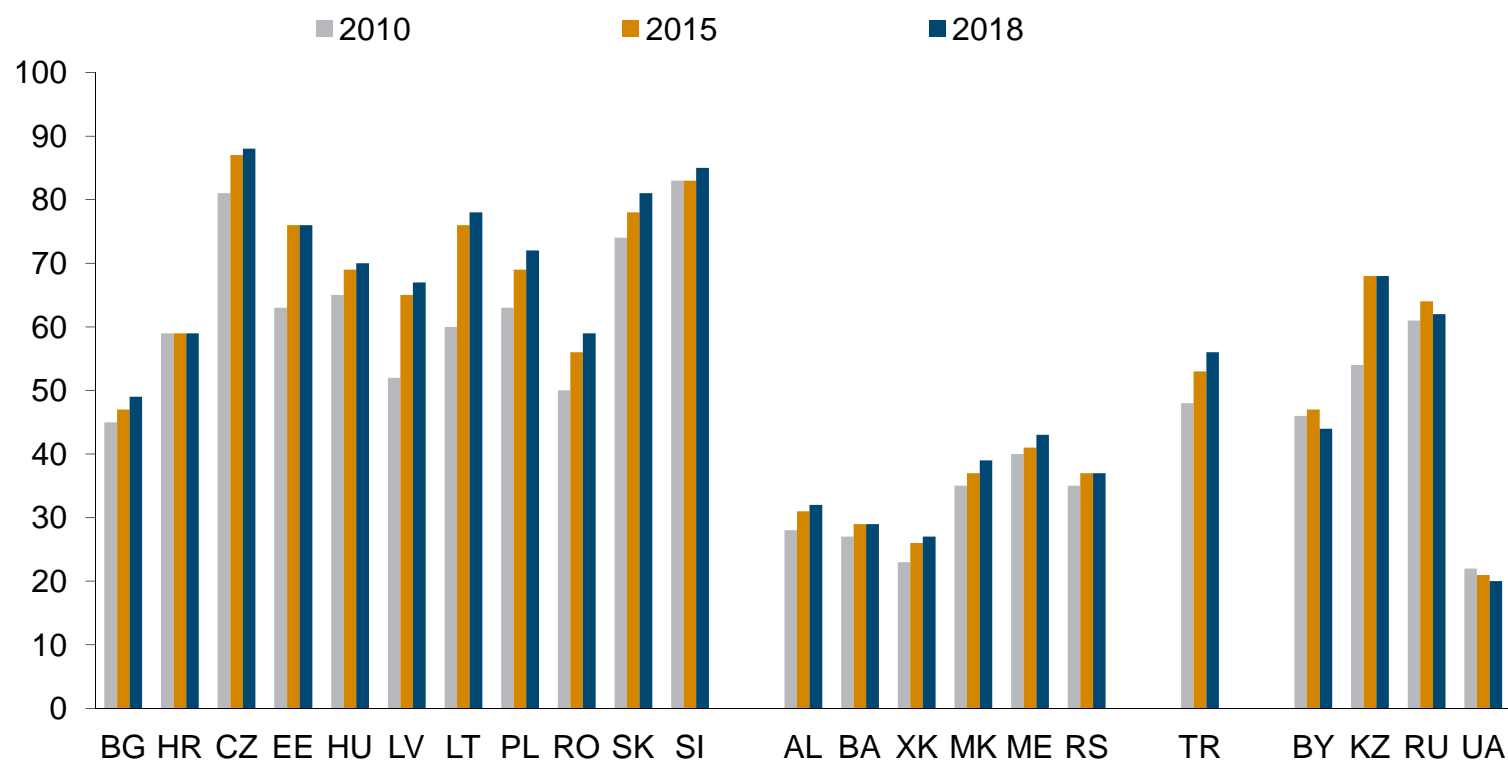
	2016	2017	2018
Lettland	2.5	3.0	3.3
Tschechische Republik	2.4	2.6	2.6
Kroatien	2.0	2.2	2.3
Ungarn	2.0	2.5	2.9
Slowenien	2.0	2.3	2.8
Estland	2.0	2.3	2.4
Serbien	1.9	2.3	2.5
Ukraine ²⁾	0.5	1.9	2.4
Kasachstan	0.4	2.0	3.0
Russland ¹⁾	-0.8	0.8	1.8
Weißrussland	-2.0	0.5	1.4

1) Einschließlich Krim. - 2) Ohne Krim und Teile von Donbas.

Prognosen: wiiw Juni 2016.

EU-MOE & WESTBALKAN: AUFHOLPROZESS VERLANGSAMT – WACHSTUMSDIFFERENTIAL 1-1,5 PP

BIP pro Kopf zu KKP, Durchschnitt EU-28 = 100



Quellen: wiiw-Jahresdatenbank basierend auf nationalen Statistiken und Eurostat.

Prognose wiiw Juni 2016.

SCHLUSSFOLGERUNGEN

- Träge Erholung in Eurozone – MOSOEL-Trendwachstum bis zu 3%
– EU-MOE getrieben von Haushaltskonsum, GUS hat Talsohle erreicht
- Insgesamt geben MOSOEL einen Wachstumsimpuls für Österreich
- Österreichs Wettbewerbsfähigkeit durch MOSOEL ungefährdet
- Gesamte Direktinvestitionseinnahmen Österreichs auf jährlich über 10 Mrd. Euro gestiegen
- BREXIT Risiko für Europa; vermutlich aber nur geringe direkte Folgen für EU-MOE
- Rigide EU-Fiskalregeln größter Bremsklotz für nachhaltigen wirtschaftlichen Aufschwung in Europa

Pressefrühstück, 30. Juni 2016

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Bescheidener Aufschwung im Osten –

Bremsklotz EU-Fiskalregeln –

Neue Unsicherheiten durch BREXIT

wiiw-Prognose 2016-2018 &

Österreichs wirtschaftliche Beziehungen zu den MOSOEL

Mario Holzner